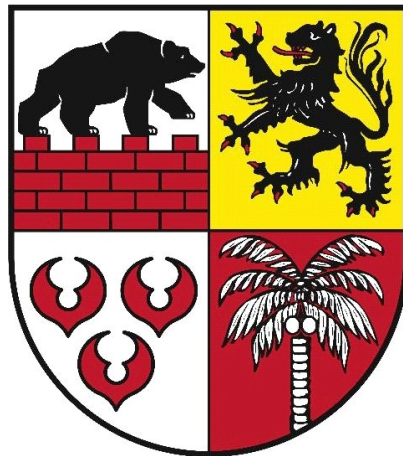


Brandmeldeanlagen - Konzept

des

Landkreises Anhalt-Bitterfeld

Köthen (Anhalt), 01.04.2014
Aktualisiert: Stand 01.07.2022





- Brandmeldeanlagen – Konzept nach DIN 14675***
- Alarmierungseinrichtung – Konzept nach DIN 14676***

Bauvorhaben:

Baumaßnahme:

Bauherr:

Auftraggeber:

Konzeptersteller:

Fachplaner:

Projekt-Nr.:

Ausfertigungsdatum:

Art des Projektes

- Neuerrichtung
- Erweiterung
- Änderung

Grundlagen des Konzeptes

- DIN VDE 0833
- VdS 2095
- DIN 14675
- DIN 14676
- Anschlussbedingungen für Brandmeldesysteme des LK Anhalt-Bitterfeld (TAB)
- Auflage aus Baugenehmigung vom
- Brandschutzkonzept vom
- Freiwillige Leistung des Betreibers

Technische und planerische Grundlagen der Brandmeldeanlage

Vorschriften und Bestimmungen:

- * DIN 14675 Brandmeldeanlagen, Aufbau und Betrieb
- * DIN 14676 Rauchmelder, Einbau, Betrieb und Instandhaltung
- * DIN VDE 0833-1 Gefahrenmeldeanlagen, Allgemeine Festlegungen
- * DIN VDE 0833-2 Gefahrenmeldeanlagen, Brandmeldeanlagen
- * DIN VDE 0833-4 Festlegungen für Anlagen mit Sprachalarmierung
- * DIN EN 60849 Elektroakustische Notfallwarnsysteme
- * DIN EN 54 Brandmeldeanlagen (Technische Bestandteile)
- * DIN EN 842 Optische Gefahrensignale
- * DIN EN 33404 Akustische Gefahrensignale
- * DIN EN 50136 Alarmübertragungsanlagen
- * DIN EN 50174 Installation Kommunikationsverkabelungen
- * DIN 14661 Feuerwehrwesen, Feuerwehr-Bedienfeld
- * DIN 14662 Feuerwehrwesen, Feuerwehr-Anzeigetableau
- * MLAR Musterrichtlinie Leitungsanlagen
- * Brandschutzkonzept / Baugenehmigung
- * sonstige orts-, landkreis- bzw. länderspezifische Vorschriften und Bestimmungen
- * allgemeine elektrotechnische Vorschriften und Bestimmungen

Darüber hinausgehende Anforderungen, z.B. des Versicherers, bleiben unberührt.

Konzept der Brandmeldeanlage

1. Sicherungsbereiche und Überwachungsumfang

- Kategorie 1: Vollschutz (flächendeckend)
- Kategorie 2: Teilschutz
- Kategorie 3: Schutz der Flucht- und Rettungswege
- Kategorie 4: Einrichtungsschutz
- Hausalarm

2. Überwachungsbereiche bei Kategorie 2 bis 4 / Hausalarm

3. Ausnahmen bei Kategorie 1

4. Maßnahmen zur Vermeidung von Falschalarmen

- Betriebsart OM nach DIN VDE 0833-2
- Betriebsart TM nach DIN VDE 0833-2
 - Zweimelderabhängigkeit
 - Einsatz von Mehrkriterienmelder
 -
 - Zweigruppenabhängigkeit
 - Alarmzischenspeicherung
- Betriebsart PM nach DIN VDE 0833-2 (3 min. Verzögerungszeit)

Sonstiges:



5. Art und Anordnung der Brandmelder

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Optische Rauchmelder (ORM) | <input type="checkbox"/> Ionisations-Rauchmelder (IRM) |
| <input type="checkbox"/> Thermische Melder | <input type="checkbox"/> Mehrkriterienmelder |
| <input type="checkbox"/> Linearer Rauchmelder | <input type="checkbox"/> Rauchansaugsysteme (RAS) |
| <input type="checkbox"/> Handfeuermelder | <input type="checkbox"/> Rauchwarnmelder |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges: | |

- Meldereinzelerkennung
- Ringbussystem
- Funkmelder
- Funktionserhalt des Leitungsnetzes

6. Alarmarten

- | | | |
|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> lauter Alarm | <input type="checkbox"/> stiller Alarm | <input type="checkbox"/> externer Alarm |
| <input type="checkbox"/> Voralarm bei Zweimelder-/Zweiggruppenabhängigkeit | | |

7. Alarmweiterleitung

- Leitstelle Anhalt-Bitterfeld
- Andere behördlich benannte Stelle (welche):

- Sonstige:

8. akustischer Alarm

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Warntongebler | <input type="checkbox"/> Optische Signalgeber |
| <input type="checkbox"/> Warntongebler (ringbusfähig) | <input type="checkbox"/> Optische Signalgeber (ringbusfähig) |
| <input type="checkbox"/> Sprachmodul | <input type="checkbox"/> Sprachalarmierungsanlage |
| <input type="checkbox"/> Personen-Notruf-Anlagen | |
| <input type="checkbox"/> Sonstige: | |
| <input type="checkbox"/> Leitungsnetz mit Funktionserhalt | |

9. Brandmeldezentrale und Bedieneinrichtungen

- | | |
|--|----------|
| <input type="checkbox"/> BMZ-Typ: | Standort |
| Feuerwehrschlüsseldepot | |
| <input type="checkbox"/> FSD 1 <input type="checkbox"/> FSD 2 <input type="checkbox"/> FSD 3 | Standort |
| <input type="checkbox"/> Freischaltelement (FSE) | Standort |
| <input type="checkbox"/> Feuerwehrbedienfeld (FBF) | Standort |
| <input type="checkbox"/> Feuerwehrranzeigetableau (FAT) | Standort |
| <input type="checkbox"/> Feuerwehr-Informations-und Bediensystem (FIBS) | Standort |
| <input type="checkbox"/> Blitzleuchte | Standort |
| <input type="checkbox"/> Feuerwehr-Laufkarten | Standort |
| <input type="checkbox"/> Feuerwehrpläne | Standort |

10. Ansteuerung von Brandschutzeinrichtungen

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Rauch- und Wärmeabzugsanlagen | <input type="checkbox"/> Sprinkleranlagen |
| <input type="checkbox"/> Feststellanlagen | <input type="checkbox"/> Gas-Löschanlagen |
| <input type="checkbox"/> Brandschutzklappen | <input type="checkbox"/> Sprühwasser-Löschanlagen |
| <input type="checkbox"/> Klima- und Lüftungsanlagen | |
| <input type="checkbox"/> Aufzüge | |
| <input type="checkbox"/> sonstiges | |

11. Störungsmeldungen Brandmeldeanlage

automatische Weiterleitung an:

sonstige:

12. Sabotagemeldungen FSD / FSE

automatische Weiterleitung an:

sonstige:

13. Sonstige Bemerkungen

Der Betreiber erkennt die Anschlussbedingungen für die Aufschaltung von Brandmeldeanlagen auf die Empfangszentrale der Leitstelle der Feuerwehr des Landkreises Anhalt-Bitterfeld an. Erfolgt die Aufschaltung der Brandmeldeanlage zur Leitstelle der Werkfeuerwehr der Securitas Fire+Control GmbH & Co. KG, sind die Anschlussbedingungen der Werkfeuerwehr bindend.

Der Betreiber der Brandmeldeanlage ist für den ordnungsgemäßen Betrieb der Brandmeldeanlage, insbesondere für die organisatorischen Maßnahmen zur Vermeidung von Falschalarmen, für die interne Alarmorganisation sowie für die Gebäudeevakuierung im Alarmfall verantwortlich.

Der Fachplaner bestätigt, dass er die Anforderungen des Brandschutzkonzeptes umgesetzt hat und die BMA der DIN 14675 in Verbindung mit DIN VDE 0833 und DIN EN 54 sowie den Anschlussbedingungen des Landkreises Anhalt-Bitterfeld entspricht. Die Projektierung wurde mit der Brandschutzdienststelle abgestimmt und durch den Auftraggeber entsprechend der Nutzung bestätigt. Zusätzliche Anforderungen des Sachversicherers sind möglich. Der Einbau eines FSD / FSE bedeutet eine Veränderung der Einbruchgefährdung und ist dem Versicherer anzuzeigen.

Der Inhalt des Konzeptes zur BMA ist in diesem Umfang nicht abschließend und kann entsprechend der Nutzung bzw. Besonderheiten ergänzt werden. Soll in einem Objekt eine Hausalarmanlage installiert werden, so gelten die vorgenannten Vorgaben sinngemäß.

Datum:

Datum:

Datum:

Unterschrift
Fachplaner

Unterschrift
Auftraggeber

Unterschrift
Brandschutzdienststelle
Landkreis Anhalt Bitterfeld